

2020 Clos de la Vieille Eglise

Clos de la Vieille Eglise
Pomerol AOC
150cl (3er-Holzkiste)

CHF 201.00

Typ: Rotwein

Land: Frankreich

Region: Bordeaux

Genussreife: ab 2028

Trinktemperatur: 16°C - 18°C

Traubensorten: 70% Merlot,30% Cabernet Franc

Allergene: Enthält Sulfite

Vino Vario: 20

Degustationsnotiz

50-60 Jahre alten Reben; winzige 1,5 ha inmitten der Rebflächen von L'Eglise Clinet, Bewirtschaftung organisch und von Hand. Produktion nur 6'000 Flaschen.

Seit 2005 werden hier im Zentrum neben der Kirche auf Pomerols bestem Terroir sensationelle Ergebnisse erzielt. Neben den berühmten Namen Pétrus, Lafleur, Le Pin, Vieux Château Certan und Trotanoy sind es vermutlich die kostbarsten Weinberge auf dem Plateau Pomerols.

Pirmin Bilger: Es ist der zehnte von Benoit Trocard vinifizierte Jahrgang, und er ist der Meinung, das sei sein bisher bester Clos de la Vieille Eglise. Unglaublich mächtiges Bouquet, gleichzeitig fein, zart und einnehmend tiefgründig. Das Glas vibriert fast vor lauter Kraft und Intensität in diesem Wein. Hier steckt einerseits sehr viel Terroir mit Aromen nach Trüffeln und anderseits hochkonzentrierte, reife, schwarze und rote Frucht drin. Noble Kräuter im Hintergrund verleihen dem Wein eine delikate Würze. Am Gaumen ein explosiver Start mit reifem Aromenschwall aus saftiger schwarzer Kirsche, Johannisbeere und Erdbeere. Im ersten Moment ist die Merlotfrucht sehr dominant, später kommt der würzige Cabernet-Franc-Anteil wunderschön zur Geltung. Der 2020er zeigt erhabene Balance und Harmonie, aber auch Komplexität, Tiefe und vor allem auch Länge. Dieser Clos de la Vieille Eglise gehört zum Allergrössten aus Pomerol – und dieser Jahrgang übertrifft alle bisherigen.

Produzenten-Informationen

Früher gab es einmal ein Weingut mit dem Namen Clos l'Eglise-Clinet, heute sind daraus die Weingüter Eglise Clinet, Clos l'Eglise und Clos de la Vieille Eglise entstanden. Die beiden ersten sind heute berühmt und entsprechend teuer. Clos de la Vieille Eglise hingegen stand lange Zeit im Schatten

der beiden, holt aber von Jahr zu Jahr mehr auf und ist heute qualitativ auf Augenhöhe mit den beiden. Das nur 1,5 Hektar kleine Mini-Weingut liegt an bester Lage auf dem Plateau von Pomerol und ist mit 70% Merlot und 30% Cabernet Franc bepflanzt. Jean-Louis Trocard erzeugt hier schon seit vielen Jahren Weine, die zur absoluten Spitze der Appellation gehören. Der Wein gehört seit vielen Jahren auch zu den schönsten Perlen unseres Sortimentes. Er ist eigentlich noch rarer als die ganz berühmten, gibt es doch lediglich 6000 Flaschen davon. Wenn er auch nicht ganz die Erotik eines Le Pin oder die Raffinesse eines Pétrus erreicht, so ist er doch zumindest sehr nahe dran ? und dies zu einem Bruchteil des Preises. 2010 wurden die Weine zum ersten Mal von Jean-Louis Trocards talentiertem Sohn Benoit vinifiziert, dem Besitzer und Weinmacher von Clos Dubreuil. Unerklärlicherweise ? aber für den Weinliebhaber auch glücklicherweise ? wurde Clos de la Vieille Eglise von einflussreichen Weinjournalisten bisher übersehen. So bleibt das denn einer der ganz wenigen wirklich grossen Pomerols, die noch erschwinglich sind.